

Diese Arbeit kann die vor ihr entstandene Abb. 39 des 2. Bandes „im wesentlichen bestätigen, in einigen Einzelheiten ergänzen“ (S. 58). Zu diesen Einzelheiten gehören auch *S.* und *Schlachtsuppe* (s. d.).

**schlachten<sup>1</sup>** Nur *Er hat sich bös geschlachtet* 'entwickelt' [Homburg v. d. H.].

Zu s. 'arten' oder zum Folgenden (vgl. 2, 782, 40)?

**schlachten<sup>2</sup> 1.** Wie schd. Rdaa. *Off die Schaale* 'zum Verkauf' *schloachte* [Villgn.-Gi. Vgl. *Schalte* 4]. Spottwort auf den ärmlichen Kirmesbraten der Bewohner von Schorb.-Zi: *Die Mäs 'Meise' hot sich gutt geschloocht* [Nachbarschaft von Schorb Vgl. 2, 887, 39 ff.]. *Gout geschlächt spirt mr ds ganz Jahr* [Bhfdn.]. *We gott schlachtet, spört et nur en Jahr, Awuer wer gott frigget* 'freit', *dett ganze Lewen* [Rhadern-Ei. Vgl. *frühstücken*]. Scherzhaftes Versprechen: *Morn schlachte mer, da kreäste ach e Läbche. Und iwermorn, da backe mer, da kreäste ach e Wirschtche* [Dilschhsn.-Ma]. Heischereim des *Schlachtmännchens*: *Ich honn gehoat* 'gehört', *ehr höütt geschloocht, Ehr höütt so lange Woarscht gemoacht, Die lange die gabbt* 'gebt' *mer, Die kätzte* 'kürzeste', *die behaalt ehr* [Steina-Zi, ähnl. Großen-Linden-Gi. Vgl. auch Heßler 2, 518]. *Wanns Kirmes es, wanns Kirmes es, Da schloocht mei Voatter en Bock* usw. s. *Kirmes*. S. ferner 2, 733, 25 ff. und 3, 61, 60ff. sowie *backen, Spreukorb, Stall* und *tot*. Am *Waldmännchenstag* '2. Januar' schlachten die Holzhauer [Rommerd.-Wh], ist das Schlachten verboten [Solz-Ro Willershsn.-Ew]. Substantiviert: *Ds Schlächte* 'die Hausschlachtung' [Bhfdn.]. — **2.** 'töten'. Nur *Den Bien schlächte* 'die Bienen durch Schwefel töten' [Wsl.]. — **3.** scherzhaft für 'tüchtig essen', 'Essen vertilgen' [Gelnhsn. Wiss.].

**Formen:** *šlaxdən* Obeb.; *šlaxda* Gelnhsn.; *šlaxda* Lhsn.; *šlaxən* Rho. — Vgl. s.<sup>1</sup>

**Schlachtenwalzer** M. 'bei einem bestimmten Fest in Zierenbg.-Wo üblicher Tanz, zu dem früher auch getrommelt und geschossen wurde.'

**Schlächter, Schlachter** M. \*'Schlächter' [Im Nordosten unseres Gebietes bis nach Gf hinab, wenngleich auch *Metzger* im Nordosten nicht fehlt; darüber hinaus seltener]. Am Einzelort öfters neben *Metzler* und besonders *Metzger*, vor dem es zurückgeht. Zu einem Bedeutungsunterschied *S./Metzger* in Obeb. und zur landschaftlichen Synonymik s. *Metzger*.

**Formen:** *šlaxdər* Obeb.; *šlaxtər* (zum a s. 2, 300, 29) Rho.; -a- nur vereinzelt.

**Schlachterlohn** M. 'Lohn des Lohnschlächters' hfdn.].

**Schlacht(e)sau** F. 'das zum Schlachten bestimmte Schwein' [Beddelhsn.-Wi Eschr. Bhfdn. Ro].

**Formen:** *šlaxdsäu* Eschr.; *šlaxdsöi* (Sg. und Pl.) Obeb.

**Schlachtescheere** F. 'vom Schlächter beim Schlachten benutzte Scheere' [Dsbg.].

**Schlacht-essen** s. *Schlacht(e)essen*.

**Schlachtetag** M. 'Tag, an dem geschlachtet wird' [Nur bei Heßler 2, 83, 219, 629].

**Schlacht(e)werk** N. 'das Eingeschlachtete (Wurst usw.)' [Schlüchterner Gegend, Willersdf.-Fk Ro]. Vgl. Schambach S. 192.

**Schlachtfest** s. *Schlacht(e)fest*.

**Schlachtgeschirr** N. 'das vom Schlächter zum

Schlachten gebrauchte Werkzeug (Hauklotz, Hackmesser usw.)' [Gi].

**Schlachthochzeit** (-hochzig) F. ? \*'Essen am Ende des Schlachttages' [Nach Bd. 2 Abb. 39 nur in Oberschönau-Schm].

**Schlachtkohl** s. *Schlacht(e)kohl*.

**Schlachtkraut** N. \*'Essen am Ende des Schlachtages' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 39. Doch s. Z. 10].

In Gunzenau-La sicher das Abendessen des Schlachtages; in Heub.-Schl aber das dort wichtigere Mittagessen desselben, während das Abendessen *Stichbraten* heißt (daher der Doppelpintrag der Abb.), vielleicht daneben auch *Schlacht* F. (auf der Abb. unberücksichtigt).

**Schlachtmann, -messer, -mus** s. *Schlacht(e)mann, -messer, -mus*.

**Schlachtranzen** M. ? 'Ranzen des Schlächters' [Oberappenfd.-Ho].

**Schlachtsau** s. *Schlacht(e)sau*.

**Schlachtschaf** N. 'zur Zucht unbrauchbares und daher zu schlachtendes Schaf' [Kehl.-Go Becheln-Ul].

**Schlachtshüssel** F. ? \*'Essen am Ende des Schlachtages' [Nach Bd. 2 Abb. 39 nur in Auwallenburg-Schm]. Vgl. Hertel 209.

**Schlachtschwert** N. Nur in den Rdaa. *Ein Maul wie ein S. haben* 'unaufhörlich reden' [Biebrich Wiss.; auch Li Mtb. ?], 'ein böses Maul haben' [Rüdeshm.-Rh Wiss.]. *Dä hot e mörderich* 'mörderisch' ? *S.* 'ein großes Maul' [Mtb.].

Vgl. K. 372, sowie Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb. S. 233, ferner 2, 283, 43 ff.

**Schlachtsuppe** F. ? \*'Essen am Ende des Schlachtages' [Mellnau-Ma].

Auf Bd. 2, Abb. 39 zu ergänzen: s. *Schlacht(e)mus*.

**Schlachtwerk** s. *Schlacht(e)werk*.

**Schlacke<sup>1</sup>** F. 'gewöhnlicher Mensch, bes. Arbeiter(in)', auch 'frecher Mensch', 'Tölpel', '(jugendlicher) Taugenichts' [Cass.], \*'Flegel' [Frielendf.-Zi], 'wüster Mensch', 'Strolch' [Hhsn.], \*'Schelte für einen schmutzigen Mann' [Haddamar-Fr], \*'Schelte für eine schlampige Person' [Mörshsn.-Go]. Auch bei H. Jonas, *Fünf Geschlechterchen von Casselänern* usw.<sup>5</sup> S. 89: . . . *un d'r allerschlemmste, das war . . Jakob, so'ne S. vun zwelf Jahren . . Hä war vun Herzen nit schlechd, doch hadde hä alle miegelichen Deiwelsstreich im Kobb.* Vgl. *Schlackenkappe*.

Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 254, Z. 19 f. v. u., ferner *Schlack(e)s*.

**Schlacke<sup>2</sup>** F. ? 'Straßenrinne' [Holzhsn.-Go]. Vgl. K. 347 und Deutsches Wörterb. 9, 257.

**schlacken** \*'durcheinander regnen und schneien', 'kalt regnen' [Wi Schlen-Fk Dsbg. Zi Ho Gensungen-Me Holzhsn.-Ew Obeb. Schenkklengsfd.-He Neukchn.-Hü]: *s schlackt!* [Dsbg.], *Woas schlacktz douße!* [Puderb.-Wi]. Vgl. V. 352 und *Schlackwetter*, ferner *schlackern*.

**Schlackenkappe** F. 'Schilmütze' auch 'schäbige Ballonmütze' [Ca Ro]. Vgl. *Schlacke*<sup>1</sup>.

**Schlackenstößer** M. ? 'unmanierlicher, ungehobelter, plumper Mensch' [Mtb.]. Ebd. auch Schimpfwort.

Laienschrbg. *šlak<sup>o</sup>stis<sup>e</sup>*. — Herkunft?

**Schlackergans** F. 'wilde Gans (Anser anser)' [Mollseifen-Wi Marienhgn.-Fk Rho.], 'Kranich (also Grus gans?)' [Wo].

**Formen:** *šlagərgans* Mollseifen; *šlakərgaus* Rho. —